

Zeitschrift:	Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber:	Bundesamt für Gesundheit
Band:	53 (1962)
Heft:	5
Artikel:	Zum Rücktritt von Prof. Dr. O. Högl als Chef der Lebensmittelkontrolle am Eidg. Gesundheitsamt
Autor:	Ruffy
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-982569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 19.— per Jahrgang (Ausland Fr. 24.—)	Preis einzelner Hefte Fr. 3.50 (Ausland Fr. 4.50)
Suisse fr. 19.— par année (étranger fr. 24.—)	Prix des fascicules fr. 3.50 (étranger fr. 4.50)

BAND – VOL. 53

1962

HEFT – FASC. 5

Zum Rücktritt von Prof. Dr. O. Högl

als Chef der Lebensmittelkontrolle am Eidg. Gesundheitsamt

Auf den 31. März 1962 hat der Bundesrat Herrn Prof. Dr. Högl mit seinem besten Dank für die geleisteten Dienste von seinem Posten als Chef der Lebensmittelkontrolle am Eidg. Gesundheitsamt entlassen. Nicht etwa, daß Prof. Högl amtsmüde gewesen wäre und das Bedürfnis verspürt hätte, sich zur Ruhe zu setzen. Ganz im Gegenteil, er hat gewünscht, seine noch unverbrauchten Kräfte in den Dienst einer neuen, umfassenderen Aufgabe zu stellen, die ihm im Hinblick auf sein bisheriges national und international anerkanntes Können und Wirken und seine persönlichen Eigenschaften übertragen wurde. Im Juni 1961 wurde vom bestehenden Codex-Rat, dem mehr als zwanzig europäische Staaten angehören, der Schweiz für vier Jahre, ab April 1962, das Präsidium des «Codex alimentarius europaeus» mit Prof. Högl an der Spitze übertragen. Der Bundesrat hat dieser ehrenvollen Wahl zugestimmt und die nötigen Mittel für die Verwirklichung der Aufgabe sichergestellt. Der Vorsitz eines Rates, der die Schaffung eines europäischen Lebensmittelbuches zum Ziele hat, was in Zusammenarbeit mit den zwei großen Organisationen der FAO und WHO erfolgen soll, stellt an dessen Inhaber so hohe Anforderungen, daß er sich dieser Aufgabe vollamtlich widmen muß. Dies hatte zur Folge, daß Herr Prof. Högl den Bundesrat ersuchen mußte, ihn vorzeitig von seinem bisherigen Posten zu

entlasten, was alle seine Mitarbeiter am Eidg. Gesundheitsamt und auch die mit der Durchführung der Lebensmittelkontrolle in den Kantonen betrauten Amtschemiker aufrichtig bedauerten.

Daß die Wahl zum Präsidenten des Rates des «*Codex alimentarius europaeus*» auf Prof. Högl fiel, ist für alle, die ihn kennen, keine Ueerraschung. Sein umfassendes Wissen, verbunden mit einer außerordentlichen Arbeitskraft und einer unvergleichlichen Gewissenhaftigkeit, haben ihm in den langen Jahren seines Wirkens die Anerkennung und das Vertrauen seiner Kollegen und Mitarbeiter eingebracht.

Seine Laufbahn als Lebensmittelchemiker begann Prof. Högl 1921 im Kantonalen Laboratorium Zürich, als Mitarbeiter des damaligen Kantonschemikers, Prof. Barragiola, um nach einigen Jahren selbst als Kantonschemiker in Chur zu wirken. Von dort wurde er 1941, mitten in der schweren Kriegszeit, als Nachfolger von Prof. Werder, an das Eidg. Gesundheitsamt berufen, wo er die ihm gestellten Aufgaben mit großem Geschick zu meistern verstand. Von seiner wissenschaftlichen Tätigkeit zeugen die zahlreichen, in diesen «Mitteilungen» und auch in anderen Zeitschriften erschienene Publikationen. Dies hat auch die Aufmerksamkeit zahlreicher fachlicher Gesellschaften im In- und Ausland auf ihn gelenkt, die ihn zur Teilnahme an ihren Tagungen und zum Halten von Vorträgen eingeladen. Im Jahre 1953 wurde Prof. Högl von der Gesellschaft Deutscher Chemiker in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Lebensmittelchemie die «Joseph-König-Gedenkmünze» überreicht, und vor Jahresfrist erhielt er «in Anerkennung seiner wertvollen wissenschaftlichen Arbeiten und seiner erfolgreichen Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Lebensmittelchemie sowie seiner großen Verdienste um die Lebensmittelgesetzgebung und -kontrolle in leitender, amtlicher Stellung die Werdermedaille und den Werderpreis». Schließlich hat ihn die Schweizerische Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie anlässlich ihrer Jahresversammlung vom 31. August 1962 zum Ehrenmitglied ernannt. Alle diese Auszeichnungen sind wohl die beste Garantie, daß das Präsidium des «*Codex alimentarius europaeus*» sich in guten Händen befindet und daß Herr Prof. Högl auch diese Aufgabe, wie so manche andere, zu einem guten Ende führen wird.

Ruffy